

ALBULA



Seelsorgeraum Albula

Mit den Pfarreien Alvaneu, Alvaschein, Bergün, Brienz, Filisur, Mon, Schmitten, Stierva, Surava und Tiefencastel

Domherr Paul Schlienger

Pfarradministrator

079 761 14 87 oder 081 681 12 19
paul.schlienger@kath-albula.ch

Pfarreisekretariat

Brigitta Marranchelli
Veia Baselgia 3 Postfach 22
7450 Tiefencastel
081 681 11 72
info@kath-albula.ch
Öffnungszeiten
Montag von 9 bis 11 Uhr und
von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch von 9 bis 11 Uhr

Kirchgemeindepräsidentin

Adelheid Hohlwegler, Alvaschein
081 681 10 45
adelheid.hohlwegler@kath-albula.ch

Gottesdienste

In Alvaschein findet jeden Tag um 18.30 Uhr Rosenkranz statt, ausser wenn eine Messe gefeiert wird vor dieser.

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

** vorgängig Beichtgelegenheit

Freitag, 4. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

10.00 Uhr **Alvaneu Envia:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart

19.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe**

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 6. Oktober

08.45 Uhr **Brienz:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

10.00 Uhr **Tiefencastel:** Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der EXPO Albula/Alvra 2019 mit Pater Felicissimo, Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis (Dekanin) und Pfr. Balthasar Bächtold

10.30 Uhr **Mon:** Hochfest zum Patrozinium Son Franchestg

Samstag, 12. Oktober

17.30 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe mit Kaplan Dieter Kaufmann

19.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe für Filisur und Bergün mit Kaplan Dieter Kaufmann

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. Oktober

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Pfr. Andreas Schnyder

10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit Pfr. Andreas Schnyder

Samstag, 19. Oktober

17.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

18.30 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

19.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe

29. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. Oktober

Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche

09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

10.30 Uhr **Brienz:** Kirchenpatrozinium St. Calixtus mit anschließender Prozession mit Vikar Pius Betschart

19.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe

Montag, 21. Oktober

18.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe*

Dienstag, 22. Oktober

19.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

Mittwoch, 23. Oktober

19.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe*

Freitag, 25. Oktober

10.00 Uhr **Alvaneu Envia:** Hl. Messe mit Dekan Kurt Susak

30. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 27. Oktober

Kollekte Priesterseminar St. Luzi

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart

09.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

11.00 Uhr **Alvaneu:** Stall der Familie Egli, ökumenischer Gottesdienst zum Herbstfest mit Pfr. Balthasar Bächtold und Vikar Pius Betschart

19.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

Donnerstag, 31. Oktober

19.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe (Allerheiligen)

Dreissigster

20. Oktober

Brienz: Andreia Durisch-Collet

Stiftmessen

4. Oktober

Alvaschein: Verstorbene Priester der Pfarrei Alvaschein

6. Oktober

Brienz: Calixt Bonifazi, Benedikt Bisculm

12. Oktober

Alvaneu Bad: Jakob und Josefina Latusek-Durisch, Camilla Durisch, Alfred und Marcella Brenn-Portmann, Irma Gassmann-Brenn, Luzia Platz-Durisch

13. Oktober

Tiefencastel: Oskar Tiefenthal-Mareischen, Luzi Brunett-Lindegger

19. Oktober

Schmiten: Clara Brazerol-Brazerol, Pfr. Josef Jörgen und Gertrud Steinacher (Haushälterin) Rosa Jäger, Pfarr-Resignat Ewald Jäger

20. Oktober

Alvaneu Dorf: Christian Derungs, Karl und Philippine Devonas-Heinz, Joachim und Domenica Berther-Simmen, Luzi und Clara Laim-Balzer Carolina Simeon-Ardüser, Hedwig Balzer

21. Oktober

Stierva: Maria Catrina Thöni

23. Oktober

Tiefencastel: Victor und Franz Sigron

27. Oktober

Schmiten: Luzi Brasser-Riedi, Othmar Caspar-Casanova, Josef Abt-Gruber und Viktor Abt

Tiefencastel: Luzi und Anna Durisch-Brasser

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Helene Eleonore Irmgard Elisabeth von Opel

18.11.1933–11.08.2019

Das Rosenkranzgebet und Papst Johannes Paul I.



Papst Johannes Paul I. 1912–1978

«Ohne den Rosenkranz, die Marienfeste, die Marienheiligtümer und die Madonnenbildnisse kann man unser Leben nicht verstehen, das Leben der Kirche», schrieb Albino Luciani, als er Patriarch

von Venedig war. Und mit welcher zärtlicher Verehrung er sich an die Muttergottes wandte, wie sehr ihm besonders der Rosenkranz am Herzen lag, das sagt nicht nur der ständige Verweis darauf, der sich in vielen seiner Ansprachen und Homilien findet, sondern sein ganzes Leben.

«Bei uns zuhause wurde das ganze Jahr lang der Rosenkranz gebetet. Auch das Bittgebet an Unsere Liebe Frau von Pompei. An den Winterabenden gingen wir mit unserer Mutter zu unseren Grosseltern mütterlicherseits, um dort gemeinsam den Rosenkranz zu beten. Wie gern erinnere ich mich an diese Abende ... das war unser Leben, die Menschen, die wir lieb hatten», so erinnert sich Nina, die Schwester von Albino Luciani, dem späteren Papst Johannes Paul I.

In einer Ansprache in Venedig bei einem Marienfest sagte Papst Johannes Paul I. über den Rosenkranz: «Einige halten diese Form des Gebetes heute für überholt, nicht zeitgemäss, wollen, wie sie sagen, eine Kirche ganz Geist und Charisma. «Die Liebe,» so sagte Charles De Foucauld, «drückt sich mit wenigen Worten aus, immer denselben, die sie stets wiederholt.» Wenn wir mit unserer Stimme und mit dem Herzen das Ave Maria wiederholen, sprechen wir wie Kinder zu ihrer Mutter. Der Rosenkranz, dieses demütige, schlichte und einfache Gebet hilft uns, uns ganz Gott auszuliefern, Kind zu sein.»

Auch in unseren Kirchen im Albulatal wird im Oktober vermehrt der Rosenkranz gebetet. Alle sind herzlich eingeladen, diesem Angebot zu folgen und mitzubeten. «Denn wo zwei oder drei miteinander beten, da bin ich mitten unter ihnen», sagt Jesus, und die Gottesmutter betet sicher auch mit.

Muttergottes, Rosenkranzkönigin, ich danke Dir von ganzem Herzen und bitte, Du mögest uns alle stets mit Deiner mütterlichen Fürsorge behüten! Ich danke dem Dreieinigem Gott, dass Er uns die Muttergottes vom Rosenkranz aus Pompei gegeben hat, die die Mittlerin aller Gnaden und eine grosse Helferin ist!



Madonna di Pompei

Marianische Bistumswallfahrt im ausserordentlichen Monat der Weltmission «Getauft und gesandt»

am Samstag, 26. Oktober, in Maria Einsiedeln



Schwarze Madonna von Einsiedeln

Eingeladen sind alle Priester, Diakone, Ordensleute, pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Gläubigen im Bistum.

Anmeldungen nimmt das Bischöfliche Ordinariat, Tel. 081 258 60 00 oder E-Mail ordinariat@bistum-chur.ch, bis zum 19. Oktober 2019 entgegen.

Ausserordentlicher Missionsmonat

Im Oktober 2017 kündigte Papst Franziskus einen ausserordentlichen Monat der Weltmission für die ganze Kirche an, der im Oktober 2019 stattfinden wird. Mit diesem ausserordentlichen Monat will der Papst «das Bewusstsein der *missio ad gentes* wieder stärker wachrufen und mit neuem Schwung die missionarische Umgestaltung des Lebens und der Seelsorge wieder aufnehmen.» Der ausserordentliche Monat der Weltmission ist auch eine Gelegenheit, sich mit der persönlichen Sendung zu beschäftigen, ausgehend von der Taufe. Durch die Taufe sind wir nicht nur Glieder der Kirche, sondern durch sie werden wir auch gestärkt und gesandt. Deshalb steht der Monat Oktober 2019 unter dem Motto «Getauft und gesandt. Die Kirche Christi in Mission in der Welt». Die Mission beginnt bei uns selbst, denn nur wer Jesus Christus begegnet ist, kann diese Begegnung bezeugen. Die Mission will jedoch darüber hinausgehen.

In einem Brief an die Bischöfe hebt Kardinal Filoni, Präfekt der Kongregation für die Evangelisierung der Völker, die vier Dimensionen hervor, die der ausserordentliche Monat der Weltmission im Oktober 2019 umfassen soll:

1. Die persönliche Begegnung mit Jesus Christus, der in seiner Kirche lebendig ist: Eucharistie, Wort Gottes, persönliches und gemeinschaftliches Gebet.
2. Das Zeugnis: Heilige und Märtyrer der Mission und Bekenner des Glaubens in den Teilkirchen in aller Welt.
3. Die Bildungsarbeit: im biblischen, katechetischen, geistlichen und theologischen Bereich hinsichtlich der *missio ad gentes*.
4. Das karitative Wirken in der Mission in Form materieller Unterstützung für die immense Evangelisierungstätigkeit, die *missio ad gentes* und die christliche Bildungsarbeit in den Teilkirchen.

Zitat

«In unserem Herzen wäre mehr Himmel, wenn sich darin nicht so viel Erde befände.»

Vinzenz Pallotti (1795–1850)



Memorare

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, es ist noch nie gehört worden, dass jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief und um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden sei. Von grossem Vertrauen beseelt nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen und meine Mutter! Zu dir komme ich, vor dir stehe ich als sündiger Mensch. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe meine Bitte nicht, sondern höre sie gnädig an und erhöhe mich! Amen

HI. Bernhard von Clairvaux
zugeschrieben

Religionsunterricht 2019/2020

Das Leben bringt immer wieder neue Herausforderungen. Das erfahren Sie wie auch wir vom Kirchgemeindevorstand Albula nur zu gut. Deswegen sind wir dankbar, dass wir in Fragen des Religionsunterrichts immer wieder auf die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrpersonen, dem Katechetischen Zentrum Chur und unserem Dekanat zählen können. Dankbar sind wir besonders den Eltern, dass sie unserer kirchlichen Situation vor Ort mit Verständnis und Wohlwollen begegnen.

Da wir momentan keine Priester als Religionslehrer haben, werden Lehrpersonen den Religionsunterricht übernehmen:

Die Lehrpersonen, die bereits Ethik unterrichten, werden hierfür eigens von Herrn Vitus Dermont vom Katechetischen Zentrum der Landeskirche Graubünden, auf ihre neue Aufgabe vorbereitet und begleitet. Die Kosten trägt die Kirchgemeinde Albula. Wir sind dankbar und froh, in der Kürze der Zeit eine gute Lösung gefunden zu haben. Wieder einmal wird deutlich, dass wir im Geist eines christlichen Miteinanders gute Lösungen finden können.

Der Kirchgemeindevorstand Albula

Herzliche Einladung

Sonntag, 20. Oktober 2019

- 09.30 Uhr Eucharistische Anbetung
Marienkirche Davos
- 10.15 Uhr Eucharistiefeier in der
Marienkirche Davos mit
Glaubenszeugnis Davoser
Jugendlicher
- 11.30 Uhr Vernissage im kath. Pfar-
reizentrum Davos (Obere
Str. 33) – Apéro Eröffnung
der Internationalen Aus-
stellung von Carlos Acutis

«Wir kommen alle als Originale auf die Welt, aber viele von uns sterben als Fotokopien.»

Carlos Acutis ist am 3. Mai 1991 geboren und im Alter von 15 Jahren an einer Leukämieerkrankung gestorben.



Carlos Acutis

Er war ein aussergewöhnlicher Computerexperte und katalogisierte internationale eucharistische Wunder. Die Ausstellung zeigt in eindrücklichen Bildern und Texten jene eucharistischen Wunder aus der ganzen Welt, die Carlos Acutis zusammengestellt hat. Der Kompass für das Leben ist nach Carlos Acutis die persönliche Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes, vor allem mit den Sakramenten und dem Gebet. Besonders das Sakrament der Eucharistie war für Carlos der Mittelpunkt seines kurzen und beeindruckenden

Lebens. Das Seligsprechungsverfahren von Carlos Acutis läuft. Die Ausstellung (20.–26.10.2019, jeweils 8–17 Uhr) will die Besucher im ausserordentlichen Monat der Weltmission mit Themen des persönlichen Glaubenslebens und einem Leben aus den Sakramenten der Kirche von Neuem in Berührung bringen.

Mittwoch, 23. Oktober 2019,
14.15 Uhr Seniorenanlass im Pfarrei-
zentrum Davos mit hl. Messe.

Allerheiligen 1. November

Damit Sie und Ihre Familien frühzeitig die Gottesdienste mit Gräbersegnungen für Allerheiligen planen können, geben wir diese schon heute bekannt.

09.00 Uhr **Alvaneu Dorf**
09.00 Uhr **Tiefencastel**
10.30 Uhr **Alvaschein**
10.30 Uhr **Schmitten**
13.30 Uhr **Brienzi**
19.00 Uhr **Stierva**

Allerseelen 2. November

09.00 Uhr **Alvaschein**
10.30 Uhr **Tiefencastel**
19.00 Uhr **Filisur**

Der Chor masdo Alvra begeisterte die Zuhörer in der karolingischen Kirche Mistail, Alvaschein

Gut 60 Personen wanderten am späten regnerischen Mittwochnachmittag zur Kirche Mistail in Alvaschein, wo der Chor masdo Alvra im Rahmen des Sommerprogramms «Musikalische Begegnungen» des Parc Elas seinen Auftritt hatte. Ursus Baltermia erklärte in kurzen Worten die meist romanischen Lieder, welche vorgetragen wurden. Die Lieder aus dem Repertoire des Chores begeisterten die Zuhörer. Zusätzlich hatte der Chor das Lied «Mistail» eingeübt. Elena

Voranzeige Hubertusmesse

Am **Sonntag, 10. November 2019,** findet um 10 Uhr in der Pfarrkirche Alvaneu Dorf eine festliche Hubertusmesse mit der Jagdhornbläsergruppe Mittelbünden-Davos unter Leitung von Stephan Liver statt. Schon heute laden wir alle Bewohner und vor allem Jäger und Naturfreunde unseres Tales hierzu herzlich ein.



Pfarrkirche St. Stefan, Tiefencastel mit Sonnenblumen im Vordergrund

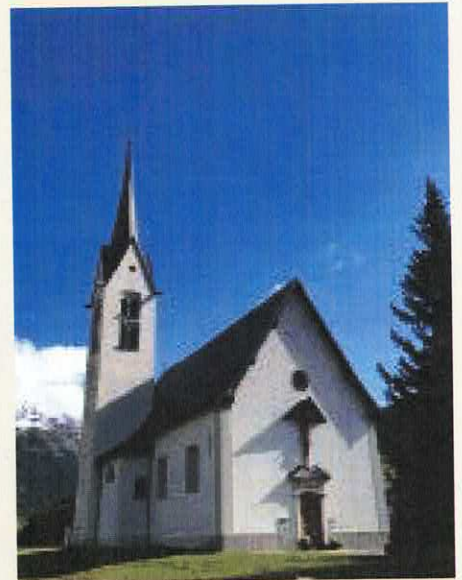
Bürkli begleitete den Chor zum Teil am Klavier. Zudem sang sie zwei Lieder. Die Zuhörer gaben ihrer Begeisterung durch Klatschen am Ende des Konzertes Ausdruck. Dirigent Jürg Wasescha hatte wohl damit gerechnet, denn er sagte, sie hätten noch ein zusätzliches Lied vorbereitet. Nach dem Konzert durften sich die Besucher am Apéritif bedienen, welchen Monika Kühn und Rita Rohner vorbereitet hatten.

Vrena Crameri-Daeppen



Chor masdo Alvra mit Pianistin Elena Bürkli (links) und Dirigent Jürg Wasescha (rechts)

SAVOGNIN



Uffez parochial Savognin

Veia Curvanera 15, 7460 Savognin
Telefon 081 684 11 56

Damais tgi vagn nign plevant vign
igl telefon svia.
Da die Pfarrei verwaist ist, wird
das Telefon umgeleitet.

Caloster

Aaron Bellini
Telefon 081 637 13 64
078 656 13 13

Catechetas

Ricarda Graf, Tel. 081 684 33 42
Evelyn Soltani, Tel. 078 311 73 33

Pled sen veia

La festa dalla Rogaziun federala è stada gio igl settember. Igl Grischun canoscha pero en'atgna festa dalla raccolta – la Festa dalla raccolta grischuna, tgi è chest onn igls 20 d'otgover. Igl calender liturgic prevei betg en de fix per la festa d'angraztgamaint per la raccolta, ni per chella digl settember ni per la grischuna igl otgover. Tuttegna ins canoscha igl usus cristian da festivar en spezial sarvetsch divin cura tgi la raccolta è sottetg e las proviuns per igl anvien en sieradas, gio siva digl terz tschantaner. E chellas festas vignan savens anritgeidas cun en tant folclora e tils tras igls lis. An diversas vischnancas vignan chellas anc adegna